

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

02.03.1999

Jähnichen: Ökosteuer verdient den Namen nicht

Als Etikettenschwindel hat Sachsens Umweltminister Dr. Rolf Jähnichen die ökologische Steuerreform bezeichnet. Sie besitze keinerlei ökologische Lenkungsfunktion, sondern diene allein der Finanzierung einer verfehlten Wirtschafts- und Finanzpolitik der neuen Bundesregierung. „Das ist keine Ökosteuer, sondern eine Lohnzusatzkostenfinanzierungssteuer“, sagte Jähnichen zur Eröffnung der Umweltmesse Terra Tec am Dienstag, 2. März, in Leipzig. Jähnichen sieht dadurch den Umweltgedanken gefährdet. Die geplante Ökosteuer schade der Idee einer ökologischen Modernisierung der Industriegesellschaft, sie sei schlicht kontraproduktiv. Grundsätzlich hält Jähnichen die Stärkung ökologischer Elemente im Steuersystem jedoch für sinnvoll.

Gravierende Auswirkungen habe der Entwurf der Steuerreform auf die neuen Länder. Auf der einen Seite sei die Ansiedlung energieintensiver Betriebe bereits heute erschwert. Der Anteil der Energiekosten an den Gesamtkosten der Unternehmen sei um durchschnittlich 36 Prozent höher als in den alten Ländern. Zudem würden die Energiepreise im Osten über denen in Westdeutschland liegen. Eine weitere Stromsteuer verfestige diesen Zustand. Auf der anderen Seite falle die Entlastung durch die Senkung der Sozialversicherungsbeiträge aufgrund des deutlich niedrigeren Lohnniveaus sehr mager aus. „Damit führen die Vorschläge letztlich dazu, dass energieintensive ostdeutsche Unternehmen höhere westdeutsche Löhne subventionieren. Das Ungleichgewicht zwischen Ost und West wird verfestigt, der Aufholprozeß der neuen Länder verlangsamt“, erklärte Jähnichen.

Kritik übte Jähnichen auch an der Besteuerung des Endenergieverbrauchs. Die Klimaschädlichkeit unterschiedlicher Energieträger bleibe dadurch ebenso unberücksichtigt wie die Energieeffizienz der unterschiedlicher Kraftwerkstypen. Dies benachteilige besonders die hochmodernen und mit hohem finanziellen Aufwand errichteten Braunkohlekraftwerke der neuen Länder.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.